

EKOM2I

DIE ZUKUNFT DER VERWALTUNG

BREITBAND-PORTAL

KUNDENINFORMATION ZUM JAHRESWECHSEL 2025/2026





Kundeninformation zum Jahreswechsel 2025/2026

Digitale Transformation der Tiefbauverwaltung im Breitband-Portal

Das Team des Breitband-Portals wünscht Ihnen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2026. Zum Jahresbeginn möchten wir Sie über die jüngsten Fortschritte sowie die strategische Weiterentwicklung unseres Portals informieren. Im Rahmen der Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG) und der Gigabitstrategie des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr (BMDS, vormals BMDV) wurden im vergangenen Jahr maßgebliche technische und prozessuale Optimierungen vorgenommen, um den flächendeckenden Glasfaserausbau effizient zu unterstützen.

Vom Pilotprojekt zum bundesweiten Standard

Seit dem Beginn des Roll-outs im September 2022 in Hessen und Rheinland-Pfalz hat sich das Breitband-Portal dynamisch entwickelt. Ziel war es, weitere Bundesländer für die Nachnutzung im Efa-Modell (Einer für Alle) zu gewinnen – ein Vorhaben, das wir erfolgreich umgesetzt haben. Die Steigerungsrate der Antragszahlen von **Januar 2025 bis Dezember 2025 liegt bei 150 Prozent**. In Hessen haben wir sogar eine Steigerungsrate von über 400 Prozent verzeichnet.

Für 2026 erwarten wir den Anschluss weiterer Nachnutzender.

Bei der Umsetzung haben wir uns nicht auf die bloße Bereitstellung eines Online-Dienstes beschränkt, sondern wir bilden durch den integrierten Sachbearbeitungsclient das gesamte Zustimmungsverfahren nach § 127 TKG rechtssicher vom Antrag bis zum Bescheid digital ab. Somit erfüllen wir auch die Anforderungen des OZG-Änderungsgesetzes.

Der digitale Breitbandantrag zählt als Verwaltungsleistung zu den 24 wichtigsten Projekten des Onlinezugangsgesetzes in Deutschland und ist elementar für die Umsetzung der Gigabitstrategie des Bundes.

Rückblick 2025: Vernetzung und Ausbau der Fachlichkeit

Im Jahr 2025 ist es uns gelungen, das Breitband-Portal mit einer Planungssoftware aus der TK-Branche zu verbinden und wichtige Entwicklungsgelder für die künftige Entwicklung des Breitband-Portals zu sichern.

- **Schnittstellenanbindung Camino:** Ein wesentlicher Meilenstein war die technische Anbindung der Fachanwendung **Camino (Deutsche Telekom)** im September 2025 an das Breitband-Portal. Antragsdaten und Bescheide können nun medienbruchfrei zwischen Camino und dem Breitband-Portal ausgetauscht werden.
- **Transparenz im Bauzyklus:** Mit der Implementierung der digitalen **Baubeginn- und Fertigstellungsanzeige (BBA, BFA)** wurde die prozessuale Lücke zwischen der Erteilung der Zustimmung und der baulichen Umsetzung geschlossen. Weiterhin wurde die **Geringfügige Bauliche Maßnahme (GBM)** als Instrument für die Nachverdichtung im TK-Ausbau im Breitband-Portal integriert. In der Antragsstrecke können nun neben den „Wichtigen Hinweisen zur Antragstellung“ auch Hinweise zur Beteiligung im Antragsverfahren hinterlegt werden. All diese Funktionalitäten können optional verwendet werden und dienen der Standardisierung im Antragsverfahren.
- **Weiterentwicklung des Breitband-Portals:** Der Nachnutzungssteuerungskreis (NNStrK) hat am 30.09.2025 das Weiterentwicklungsbudget für 2026 genehmigt. Die Priorisierung der Maßnahmen erfolgt im ersten Quartal des Jahres 2026.
- **Gigabit Infrastructure Act (GIA) – Das Breitband-Portal unterstützt die Umsetzung des GIA wie folgt:**
 - Der Betreiber soll über eine **zentrale Informationsstelle** in elektronischer Form Anträge auf Genehmigungen oder auf Wegerechte stellen können. Die Erweiterungen der Beteiligungsfunktion sowie die Anbindung weiterer Systeme können die Transparenzpflichten des GIA unterstützen.



- Durch die **Ende-zu-Ende-Digitalisierung** stellt das Portal sicher, dass die im GIA geforderten Genehmigungsfristen (oftmals vier Monate oder kürzer) technisch überhaupt erst überwachbar und einhaltbar sind.
- **Koordinierung von Bauarbeiten (Mitverlegung):** Der GIA verpflichtet Netzbetreiber unter bestimmten Bedingungen, Koordinierungsanfragen für gemeinsame Bauarbeiten zuzustimmen. Durch die Beteiligungsfunktion sowie der Erweiterung der universellen Antragstrecke informiert das Portal über verschiedene Ausbauvorhaben. Dies kann die im GIA geforderte Koordination erleichtern.
- Erweiterung des Kartenmoduls zur **Darstellung öffentlicher und privater Liegenschaften** gemäß § 83 TKG i.V.m. dem Gigabit Infrastructure Act
- Der GIA fordert eine stärkere Harmonisierung der Verfahren. Diese wird durch den konsequenten Einsatz von XTiefbau unterstützt.

Ausblick 2026: Fortschreibung der Ende-Ende Digitalisierung und weiterer fachlicher Ausbau

Für das laufende Jahr fokussiert sich die Weiterentwicklung auf folgende Schwerpunkte:

- **Moderner Sachbearbeiterclient:** Als eine der wenigen EfA-Leistungen bietet das Breitband-Portal einen Sachbearbeiterclient zur Bearbeitung der Vorgänge an. Dieser wird nun grundlegend modernisiert. Ziel ist eine gesteigerte **Nutzerfreundlichkeit** sowie die Erreichung der **Barrierefreiheits-Konformitätsstufe AAA**. Der Roll-out ist für **Q2/2026** geplant.
- **Universelle Aufgrabegenehmigung:** In fachlicher Hinsicht wird das Breitband-Portal um eine universelle Aufgrabegenehmigung für die Genehmigung weiterer Gewerke erweitert. Ziel ist es, den fachlichen Mehrwert des Breitband-Portals für die nachnutzenden Kommunen und Städte zu erhöhen und weitere Tiefbauamtsprozesse zu digitalisieren.
- **Optimierung der Beteiligungsfunktion:** Die bereits vorhandene Beteiligungsfunktion des Breitband-Portals wird weiter ausgebaut. Dies betrifft zunächst die Beteiligung, die von behördlicher Seite angestoßen werden kann. Wegebaulastträger können weitere Behörden und Ämter zur Bewertung des Antrags einladen (Nutzung der Funktion ist fakultativ). Der Antrag wird mit den Beteiligten geteilt und diese können eine Stellungnahme abgeben. Beteiligt werden können zum einen interne Organisationen wie Fachreferate oder Straßenmeistereien, zum anderen externe Organisationen wie Denkmal-, Natur- und Wasserschutz. Abgegebene Stellungnahmen können ganz oder teilweise als Nebenbedingungen in den Bescheid eingepflegt werden. Die Beteiligten registrieren sich einmalig am Portal und haben eine zentrale Übersicht über ihre Vorgänge, Rahmen- und Randbedingungen. Im Weiteren soll eine Beteiligungsfunktion zur Verfügung gestellt werden, mittels derer Antragsteller selbst einen Beteiligungsvorgang anstoßen können.
- **Verkehrsrechtliche Anordnung:** Die grundsätzliche Funktion der VRAO wurde bereits entwickelt. Bevor diese operativ genutzt werden kann, muss eine fachliche Verifizierung der Funktion stattfinden. Die fachliche Verifizierung muss durch die an der Nutzung interessierten Länder erfolgen. Hierzu wird die Funktion in einer Testumgebung zur Verfügung gestellt und eine Arbeitsgruppe mit von den Ländern zu besetzenden Experten gebildet. Die gewonnenen Erkenntnisse und die damit ggf. verbundene Umsetzung des Änderungsbedarfs werden anschließend technisch und kommerziell bewertet. Die Bewertung wird danach dem Nachnutzungssteuerungskreis vorgelegt.
- **Baudokumentation:** Die Dokumentation von Bauvorhaben soll über das Breitband-Portal ermöglicht werden. Dazu sollen Wegebaulastträger künftig Upload-Links generieren, über die Unternehmen Dokumentationen direkt zum Vorgang hochladen können. Die genaue Spezifikation des Dienstes steht noch aus.
- **Umsetzung weiterer Optimierungen aus der Nutzung:** Über das Breitband-Portal Anforderungsmanagement werden die Anforderungen der Nutzer erhoben. Die aufbereiteten Anforderungen werden dem Nachnutzungssteuerungskreis als Umsetzungsvorschlag zur Entscheidung vorgelegt.



- **XTiefbau-Standard:** Der Standard XBreitband geht im neuen XTiefbau-Standard auf. Das Breitband-Portal setzt diesen Standard konsequent um und bindet weitere Partner an (u. a. Betterbits GmbH sowie Fachverfahren wie Caigos, ProSoz, OTS und IGV).

Gemeinsam die Zukunft gestalten

Mit dem Breitband-Portal haben wir schon jetzt einige Ziele der Gigabitstrategie des Bundes Realität werden lassen. Mit der weiteren konsequenteren Umsetzung des XTiefbau-Standards schaffen wir weiter Planungssicherheit und bieten den Kommunen eine flexible Möglichkeit, ihre Tiefbaugenehmigungen voll digital abzubilden.

Wir danken Ihnen für die Zusammenarbeit im letzten Jahr und freuen uns darauf, auch 2026 gemeinsam mit Ihnen die digitale Zukunft zu gestalten.

Nutzen Sie die digitalen Möglichkeiten, die das Breitband-Portal bietet!

Ihr Team vom

Breitband-Portal



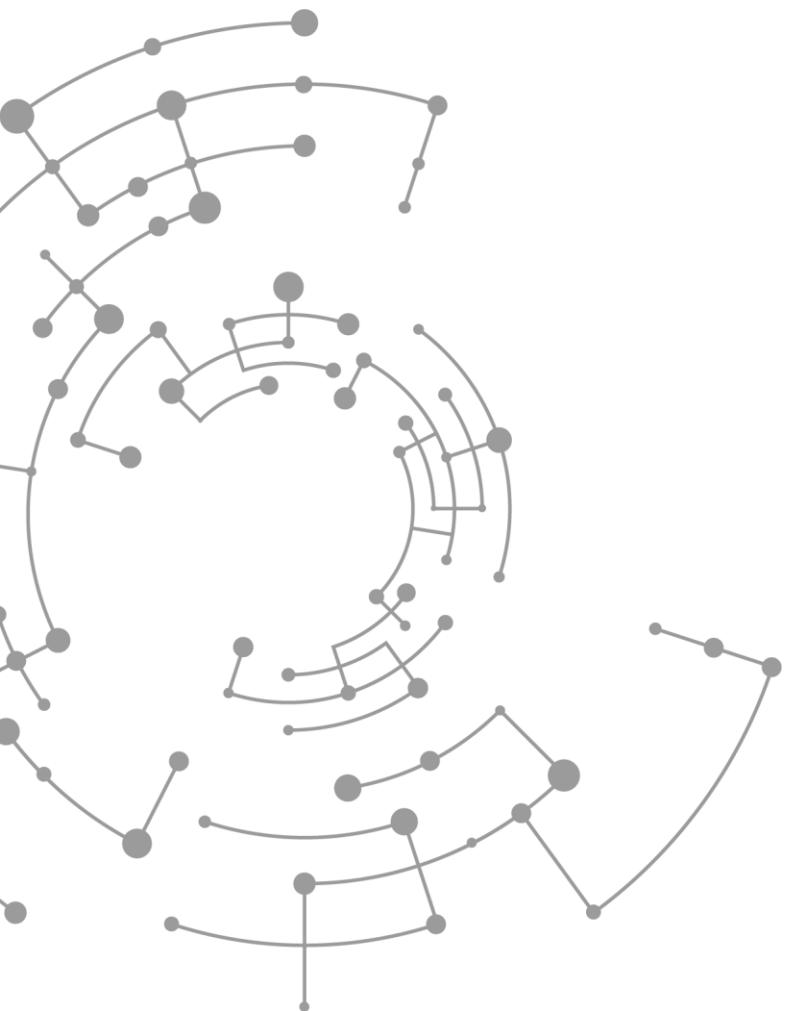
Service-Hinweise und Termine 2026

Service und Hilfe:

- **Support:** Unser Service Desk steht Ihnen bei jeglichen Fragen zur Verfügung.
 - E-Mail: support-digitalisierung@ekom21.de
 - Telefon: 0641 9830-3744
- **Live-Unterstützung:** Online-Sprechstunden zweimal wöchentlich:
 - Di. & Do., 09:00 bis 10:00 Uhr
 - <https://ekom21.webex.com/ekom21/j.php?MTID=md15e9da84ebf4506e2583654c419e05d>
- **Webinare:** kostenfreie Schulungen über das Gigabitbüro des Bundes.
 - [Schulungskalender - Gigabitbüro des Bundes](#)
- **Schulungsunterlagen:** Mit jeder Lösungsversion werden die Schulungsunterlagen aktualisiert.
 - [Schulungsunterlagen & Downloadbereich | Breitband-Portal](#)

Wichtige Termine 2026:

- **Breko Fiberdays:** 25.03.-26.03.2026, Frankfurt
- **ANGA COM:** 19.05-21.05.2026, Köln
- **Gigabitgipfel Hessen:** 28.05.2026, Wiesbaden
- **eXPO26:** 17.06.2026, Hanau
- **SCCON:** 13.10.-15.10.2026, Berlin
- **KOMMUNALE:** 20.10.-21.10.2026, Nürnberg



eKOM21

ekom21 – KGRZ Hessen
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Carlo-Mierendorff-Straße 11
35398 Gießen
www.ekom21.de

Programm Management „Digitale Bauprozesse“: Simon Sauerbier
Projektleitung: Thomas Ruppel
Mail: ozg-bb-pm@ekom21.de

Dieses Dokument und die darin enthaltenen Informationen dürfen ausschließlich für die Zwecke verwendet werden, für die sie von ekom21 zur Verfügung gestellt wurden.
Weder dieses Dokument noch die darin enthaltenen Informationen dürfen ohne vorherige schriftliche Zustimmung der ekom21 veröffentlicht, weitergegeben oder in sonstiger Weise Dritten verfügbar gemacht werden.